

Minimalinvasive Implantation bei multiplen Exostosen

| Renate Bauer-Küchle

In bestimmten Fällen, z.B. bei multiplen Exostosen, kommt eine konventionelle Versorgung auf Basis eines Lingualbügels grundsätzlich nicht infrage. Wie diese Falldarstellung im unteren Molarenbereich dokumentiert, stellt die minimalinvasive Implantationstechnik, z.B. mit dem K.S.I. Bauer-Implantatsystem, eine sinnvolle und patientenfreundliche Lösung dar.

Im Februar dieses Jahres stellte sich eine 58-jährige Patientin in unserer Bad Nauheimer Praxis vor. Über viele Jahre hatte, bei ansonsten voll intaktem Gebiss, eine Brückenversorgung von 47 auf 45 die Kaufunktion erhalten. Da inzwischen die Zähne 47 und 44 wegen Lockerung III extrahiert werden mussten, stellte sich nun die Frage nach einer idealen prothetischen Versorgung. Die Besonderheit bei dieser Patientin: Wegen multipler Exostosen im lingualen Bereich bestand keine Möglichkeit für eine Versorgung mit einem Lingualbügel.

Therapie

Da die Patientin bereits im letzten Jahr erfolgreich in Regio 25 mit einem minimalinvasiv implantierten K.S.I. Bauer-Implantat versorgt wurde, entschieden wir uns für eine weitere Implantationsversorgung. Das reduzierte Knochenangebot, bedingt durch eine extreme bukkale Atrophie in Regio 47–45, wurde durch die Exostosen ausgeglichen. Die Kieferkambreite von 7,5 mm ermöglichte eine transgingivale Implantation.

Mit einer Stanze von 4 mm Durchmesser wurden drei Gingivastanzungen vorgenommen. Die erste Pilotbohrung mit dem graziilen K.S.I. Pilotbohrer „gelb“ wurde 10 mm tief durchgeführt. Ein OPG gab Aufschluss über Tiefe und Lage des Bohrloches. Entsprechend der Bohrsequenz wurden zwei weitere Bohrungen durchgeführt und

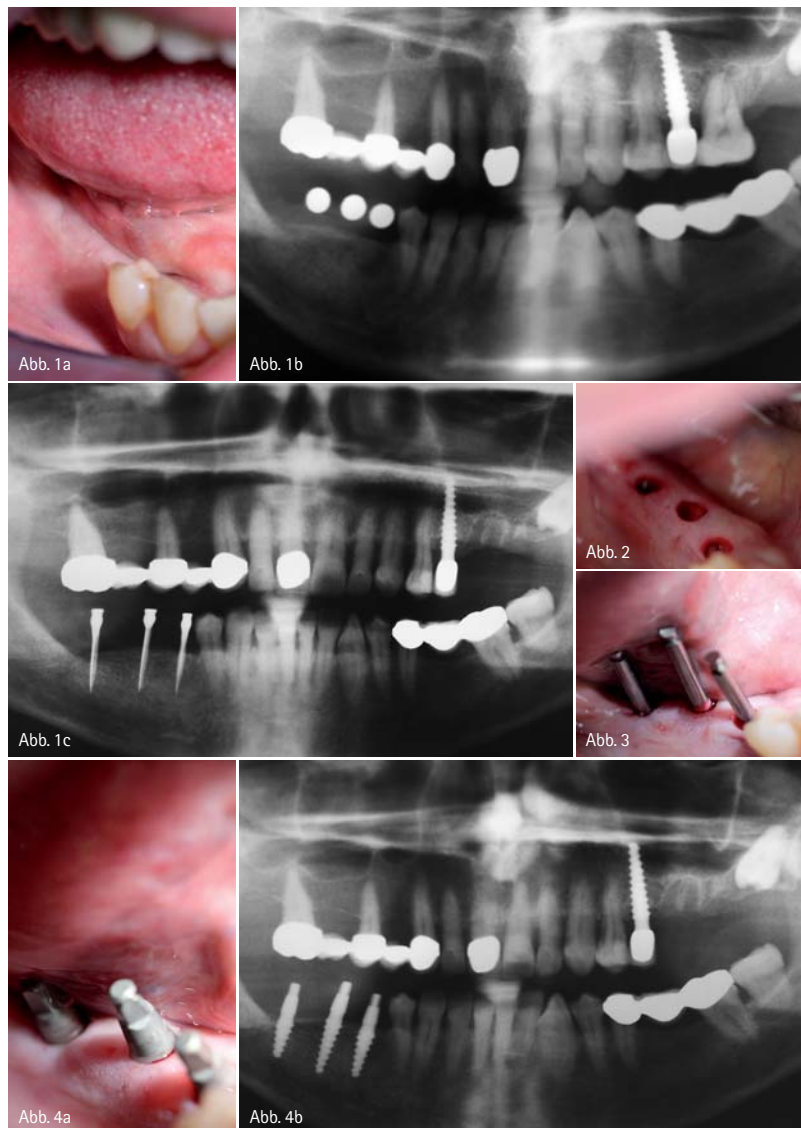


Abb. 1a: Klinische Ausgangssituation. – Abb. 1b: Ausgangssituation mit Messkugeln. – Abb. 1c: Messaufnahme. – Abb. 2: Zustand nach Stanzung. – Abb. 3: Pilotbohrung. – Abb. 4a: Nach Implantation. – Abb. 4b: Kontrollaufnahme nach Implantation.

drei einteilige A-Implantate aus dem K.S.I. Bauer-System mit 4,1 mm Durchmesser und 8, 10 und 12 mm Länge inseriert. Aufgrund starker lingualer Knocheneinziehungen waren längere Implantate nicht einsetzbar.

Unmittelbar nach der Implantation konnte ein Doppelabdruck mit Übertragungskapfen für die definitive Kronenversorgung genommen werden. Als provisorische Versorgung wurde eine Kunststoffschiene über die drei Implantatköpfe gesetzt. Durch diese Verblockung wurde die Ruhigstellung erreicht. Da weder Knochenresorptionen noch Gingivarezessionen zu erwarten waren, konnte die Gerüstanprobe sowie Fertigstellung innerhalb von nur zehn Tagen nach Implantation erfolgen.

Fazit

Trotz komplizierter Ausgangslage konnte durch die minimalinvasiv



Abb. 5a: Eingegliederte Brücke (linguale Ansicht). – Abb. 5b: Eingegliederte Brücke (bukkale Ansicht). – Abb. 5c: Eingegliederte Brücke.

durchgeführte Implantation in einer kurzen und patientenfreundlichen Behandlungsphase ein optimales Ergebnis erreicht werden. Die Patientin hatte keinerlei postoperative Nachwirkungen und konnte unsere Praxis beschwerdefrei und zufrieden verlassen.

kontakt.

ZÄ Renate Bauer-Küchle

K.S.I. Bauer-Schraube GmbH
Eleonorenring 14, 61231 Bad Nauheim
Tel.: 06032 31912
E-Mail: info@ksi-bauer-schraube.de
www.ksi-bauer-schraube.de

ANZEIGE



Kommt Ihr Wasser auch einfach nur aus der Leitung...?

Medizinprodukte vom Qualitätsführer zur Wasseraufbereitung sichern die Qualität Ihres Wassers, schaffen Vertrauen und halten Ihr Wasser nachhaltig rein!



Sie haben Fragen zu

- der Novellierung der Trinkwasserverordnung?
- dem Infektionsschutzgesetz?
- den RKI-Empfehlungen?
- dem Thema „Trinkwasser in der dentalen Praxis“?

Rufen Sie uns kostenlos an oder vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch!



Wir beraten Sie gerne und mit höchster Qualität, denn

- wir sind Medizinproduktehersteller
- in der Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 und 13485:2011
- verfügen über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der dentalen Wasseraufbereitung
- kombinieren bewährte Entkeimungsverfahren für absolute Sicherheit und
- praxisindividuelle Lösungen



Die doctorwater-Lösung.
Sicherheit. Vertrauen. Reinheit.